

ENTWURF

HAUSHALTSPLAN 201, /201-

Auszug für die Beratung im:

Naturschutzbeirat

Haushaltsplanentwurf 2018/2019
Auszug für die Beratung im
Naturschutzbeirat

Inhaltsverzeichnis:

Haushaltsplanentwurf 2018/2019

- Kurzanalyse zum Entwurf des Doppelhaushalts 2018/2019 ab S. 1
- Teilergebnis-/ Teilfinanzpläne und Investitionsmaßnahmen ab S. 6
- Kurzanalyse Haushaltssanierungsplan 2018/2019 ab S. 16

Kurzanalyse zum Entwurf des Doppelhaushalts 2018/2019

Zeitlicher Ablauf:

Der Haushaltsplanentwurf 2018/19 wurde am 30.11.2017 in den Rat der Stadt eingebracht und wird anschließend in den Bezirksvertretungen und Fachausschüssen beraten.

Ziel ist die Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan 2018/19 und über die Haushaltssatzung 2018/19 mit allen Bestandteilen am 22.2.2018.

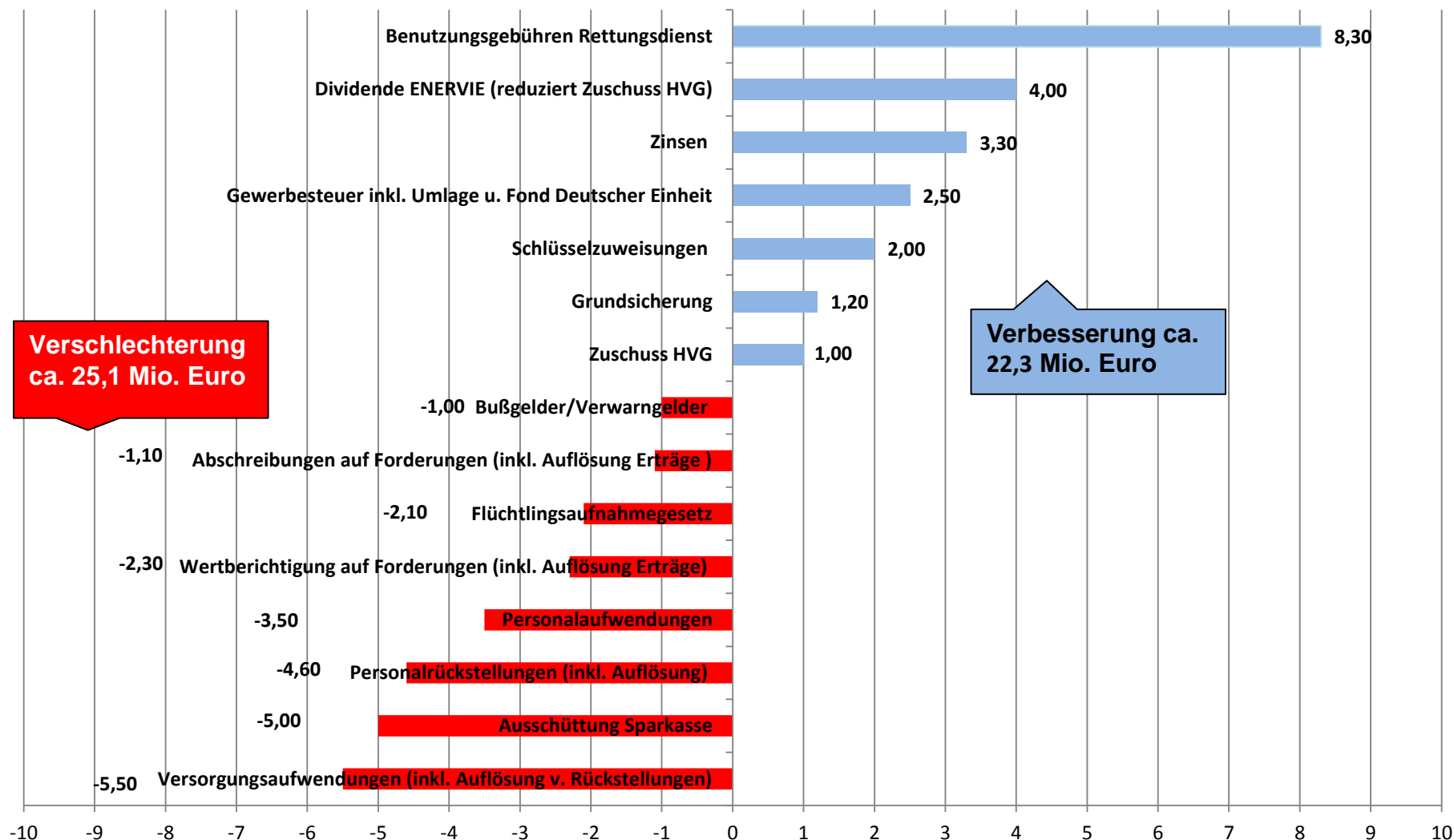
Der 15.3.2018 ist als Reservetermin vorgesehen, falls durch die Beschlussfassung zum Haushaltssanierungsplan eine Anpassung der Eckdaten in der Haushaltssatzung erforderlich wird.

Damit wird für diesen Haushaltsplan die gesetzliche Vorlagepflicht 30.11.2017 nicht gehalten, so dass für das Jahr 2018 eine Zeit der Übergangswirtschaft nach § 82 der Gemeindeordnung entstehen wird.

Inhaltlicher Ablauf:

- Grundlage für die Haushaltsplanaufstellung waren die vom Rat mit der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2017 angepassten Budgets für die Jahre 2018 und 2019.
- Die im NKF- Haushalt darzustellenden Ansätze des Vorjahres 2017 entsprechen dem Ratsbeschluss vom 24.11.2016.
- Die Maßnahmen des Haushaltssanierungsplans wurden fortgeschrieben.
- Aktuell ergeben sich keine neuen Maßnahmenvorschläge zur Schließung einer Haushaltslücke.
- Massive Verschlechterungen bei einzelnen Haushaltspositionen konnten durch Verbesserungen aufgefangen werden.
- Die Veränderung der Eckdaten wird nachfolgend dargestellt.
- Dabei werden die wesentlichen Ursachen der Verschlechterungen aufgeführt.

Ursachen Verbesserung/Verschlechterung 2018 gegenüber der ursprünglichen mittelfristigen Planung aus 2016/2017 in Mio. €



Entwicklung der Haushaltseckdaten

	Plan 2018	Plan 2019
Beschlossener Haushalt 2016/17	4.304.090	3.878.076
Entwurf Haushalt 2018/19	1.996.142	2.268.690
Haushaltssanierungsplan 2017	76.994.610	76.525.701
Entwurf Haushaltssanierungsplan 2018	77.175.320	76.633.026

Die Anforderungen des Stärkungspaktgesetzes werden durch die Eckdaten sowohl im Entwurf des Haushalts als auch in der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans erfüllt.

Teilergebnis/ Teilfinanzpläne und Investitionsmaßnahmen

Teilplanbeschreibung: 1.55.20**Wasserwirtschaft**

Die Untere Wasserbehörde nimmt in der Stadt Hagen die Aufgaben als untere Landesbehörde gem. Wasserhaushaltsgesetz und Landeswassergesetz NRW wahr. Es handelt sich um Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Im Gewässerausbau und in der Gewässerunterhaltung hat der Oberbürgermeister auch die Pflichten der Gemeinde auf die Untere Wasserbehörde übertragen. In diesen Punkten nimmt die UWB also auch gemeindliche Aufgaben wahr.

- Gewässeraufsicht einschließlich der Vorhaltung einer Rufbereitschaft für die Gefahrenabwehr
- Genehmigung und Überwachung nach den Aufgaben des Wasserhaushaltsgesetzes und des Landeswassergesetzes
- Erstellung von Alarm- und Einsatzplänen für Hochwasser und Umweltschutz
- Gemeindliche Aufgaben im Rahmen der Gewässerausbau- und Unterhaltungsverpflichtung

Natur und Landschaft

Die Untere Naturschutzbehörde nimmt in der Stadt Hagen die Aufgaben als untere Landesbehörde gem. Bundes- und Landesnaturschutzgesetz NRW wahr. Es handelt sich um Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung.

- Aufstellung, Änderung und Durchführung des Landschaftsplanes
- Ausweisung von Schutzgebieten im Innenbereich
- Anwendung der Eingriffsregelung nach Bundes- und Landesrecht sowie nach Baugesetzbuch
- Ahndung von Verstößen nach Bundes- und Landesrecht
- Erhaltung und Verbesserung des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes,
- Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Stützung der Biodiversität nach Landesverordnung NRW
- Überprüfung des Handels mit geschützten Tier- und Pflanzenarten
- Festsetzung der örtlichen Erfordernisse des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Festsetzung von Maßnahmen für die ruhige Erholung
- Geschäftsführung des Naturschutzbeirats
- Bestellung und Betreuung der in den Bezirken eingesetzten ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten, Genehmigung des AMP der Biologischen Station
- Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Landes NRW, Umsetzung der Artenschutzregelungen des Bundesnaturschutzgesetzes und der EU
- Führung von Verzeichnissen nach dem Landesnaturschutzgesetz
- Genehmigung und Überwachung von Abgrabungen nach AbgrG NRW

Zielgruppe:

Gesamtbevölkerung, Einwohner der Stadt Hagen, Gewerbe- und Industriebetriebe, Fachbereich Entwässerungsplanung des WBH, Ruhrverband sowie externe Erholungsnutzer, Grundstückseigentümer, Naturschutzverbände, Firmen, Institutionen, Behörden und Ämter, Verbände, Land- und Forstwirtschaft, Mitglieder des Naturschutzbeirates

Auftragsgrundlage:

Wasserrahmenrichtlinie, Hochwasserschutzgesetz incl. Europäische Richtlinien, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, Abwasserabgabengesetz, Fischereigesetz, div.

Haushaltsplan 2018/2019

verantwortlich:

Braun Dr., Ralf - Rainer

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.20 Wasserwirtschaft, Natur und Landschaft**

Verordnungen, Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz NRW, Baugesetzbuch, weltweite Artenschutzabkommen, EU-Verordnungen, Abgrabungsgesetz NRW

Bewirtschaftungsregelungen:

Die Gewässerausbau-Zuweisungen vom Land sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für die entsprechenden Maßnahmen. Der städtische Eigenanteil darf nicht überschritten werden.

Haushaltsplan 2018/2019

verantwortlich:

Braun Dr., Ralf - Rainer

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.20 Wasserwirtschaft, Natur und Landschaft

Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.727	-796.476	-2.685.431	-2.055.432	-2.075.953	-2.096.677	-2.117.603
3	+	Sonstige Transfererträge							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-49.211	-33.864	-27.400	-27.700	-28.254	-28.819	-29.395
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-99.122	-8.432	-8.317	-8.317	-8.323	-8.329	-8.336
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.485	-6.088	-18.806	-18.806	-16.232	-15.718	-15.718
8	+	Aktiviert Eigenleistungen							
9	+/-	Bestandsveränderungen							
10	=	Ordentliche Erträge	-168.545	-844.860	-2.739.953	-2.110.254	-2.128.762	-2.149.543	-2.171.052
11	-	Personalaufwendungen	1.243.979	872.727	1.038.157	1.076.170	1.086.230	1.096.391	1.106.654
12		davon Personalaufwand Aktive	1.174.782	833.074	961.522	995.326	1.005.387	1.015.548	1.025.810
13		davon Personalarückstellungen	69.197	39.652	76.635	80.844	80.844	80.844	80.844
14		davon Honorare							
15	-	Versorgungsaufwendungen							
16	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.590	23.092	23.300	23.500	23.735	23.973	24.212
17	-	Bilanzielle Abschreibungen	202.020	198.553	191.449	181.920	171.943	167.636	167.484
18	-	Transferaufwendungen	20.153	20.154	20.154	20.154	20.557	20.968	21.388

Haushaltsplan 2018/2019

verantwortlich:

Braun Dr., Ralf - Rainer

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.20 Wasserwirtschaft, Natur und Landschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	453.026	1.404.054	3.318.577	2.583.106	2.570.557	2.596.262	2.622.225
20	= Ordentliche Aufwendungen	1.926.768	2.518.579	4.591.637	3.884.850	3.873.022	3.905.230	3.941.963
21	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 20)	1.758.224	1.673.720	1.851.684	1.774.596	1.744.260	1.755.687	1.770.911
22	+ Finanzerträge							
23	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
24	= Finanzergebnis (= Zeilen 22 u. 23)							
25	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 21 und 24)	1.758.224	1.673.720	1.851.684	1.774.596	1.744.260	1.755.687	1.770.911
26	+ Außerordentliche Erträge							
27	- Außerordentliche Aufwendungen							
28	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 26 und 27)							
29	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 25 und 28)	1.758.224	1.673.720	1.851.684	1.774.596	1.744.260	1.755.687	1.770.911
30	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.140.592	-779.927	-963.479	-989.765	-1.001.067	-1.009.389	-1.018.947
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	274.028	280.172	319.194	327.201	330.503	333.700	336.848
32	= Ergebnis (Zeilen 29, 30 und 31)	891.660	1.173.965	1.207.399	1.112.031	1.073.696	1.079.998	1.088.811

Haushaltsplan 2018/2019

verantwortlich:

Braun Dr., Ralf - Rainer

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.20 Wasserwirtschaft, Natur und Landschaft

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.990	-795.678	-2.682.000	-2.052.000		-2.072.520	-2.093.245	-2.114.178
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51.003	-33.864	-27.400	-27.700		-28.254	-28.819	-29.395
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-91.138	-8.432	-8.317	-8.317		-8.323	-8.329	-8.336
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.496	-3.000	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen								
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-155.626	-840.974	-2.720.717	-2.091.017		-2.112.097	-2.133.394	-2.154.909
10	- Personalauszahlungen	1.173.092	833.074	972.340	1.006.250		1.016.310	1.026.471	1.036.734
11	- Versorgungsauszahlungen								
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.778	23.092	23.300	23.500		23.735	23.973	24.212
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen								
14	- Transferauszahlungen	20.153	20.154	20.154	20.154		20.557	20.968	21.388
15	- sonstige Auszahlungen	447.837	1.404.054	3.318.577	2.583.106		2.570.557	2.596.262	2.622.225
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.650.860	2.280.374	4.334.371	3.633.010		3.631.159	3.667.674	3.704.559
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.495.234	1.439.400	1.613.654	1.541.993		1.519.062	1.534.280	1.549.649

Haushaltsplan 2018/2019

verantwortlich:

Braun Dr., Ralf - Rainer

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.20 Wasserwirtschaft, Natur und Landschaft

Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-205.792	-232.433		-188.452		
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen								
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen								
23	=	Summe: (investive Einzahlungen)			-205.792	-232.433		-188.452		
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			228.700	258.300		209.400		
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			200.000	200.000		200.000	200.000	
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen								
30	=	Summe: (investive Auszahlungen)			428.700	458.300		409.400	200.000	
31	=	Saldo: der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			222.908	225.867		220.948	200.000	

Haushaltsplan 2018/2019

verantwortlich:

Braun Dr., Ralf - Rainer

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.20 Wasserwirtschaft, Natur und Landschaft

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bis einschl. 2016 realisiert	Gesamt Ein-/ Aus- zahlungen
Umgestaltung Lenne/Verlegung Radwege										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-205.792	-232.433		-188.452				
+ Weitere investive Einzahlungen										
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden										
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			228.700	258.300		209.400				
- Weitere investive Auszahlungen										
= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			22.908	25.867		20.948				
= Summe			22.908	25.867		20.948				

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze**5.000301 Umgestaltung Lenne/Umlegung Radweg**

Die Stadt Hagen beabsichtigt, im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen nach dem Umsetzungsfahrplan „Untere Lenne“ der Wasserrahmenrichtlinie, die Lenne an drei Stellen von km 2+670 bis km 5+500 naturnah umzugestalten. Gemäß der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Hagen und dem Wirtschaftsbetrieb Hagen wurde der WBH mit der Planung und Bauausführung beauftragt.

Von den Gesamtkosten entfallen 696.400,- € (brutto) auf die Verlegung des Fahrradweges. Die Teilmaßnahme – Verlegung des lennebegleitenden Fuß- und Radweges zugunsten der Platzschaffung für die Renaturierung – ist als investive Baumaßnahme einzustufen. Die Maßnahme wird zu 90 % vom Land = 626.678 € gefördert.

Der 10%-ige Eigenanteil wird aus Mitteln der Allgemeinen Investitionspauschale finanziert

Haushaltsplan 2018/2019

verantwortlich:

Braun Dr., Ralf - Rainer

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.20 Wasserwirtschaft, Natur und Landschaft**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								
2	-	Summe der investiven Auszahlungen			200.000	200.000		200.000	200.000	
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			200.000	200.000		200.000	200.000	

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze**5.000348 Wasserwirtschaft Spezialfahrzeuge**

Die Stadt Hagen ist im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge zur Aufstellung eines konkreten „Hochwasseralarm- und Einsatzplans“ und zur Umsetzung dieser Maßnahmen im Sinne des Hochwasserschutzgesetzes auch im Zusammenhang mit dem Katastrophenschutz verpflichtet. Dieser „Alarmplan Hochwasser“ soll Bestandteil des Katastrophenschutzplanes der Stadt Hagen werden. Im Rahmen des Hochwassermanagementplanes NRW gibt es eine gesetzlich definierte Meldepflicht der Unteren Wasserbehörde an die Bezirksregierung Arnsberg mit Fortschreibungspflicht alle 6 Jahre.

Auszahlungen für die Anschaffung von mehreren Mehrzweckfahrzeugen sind in einer Gesamthöhe von 290.000 € vorgesehen.

5.800316 Wasserwirtschaft IPM

Die Stadt Hagen ist im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge zur Aufstellung eines konkreten „Hochwasseralarm- und Einsatzplans“ und zur Umsetzung dieser Maßnahmen im Sinne des Hochwasserschutzgesetzes auch im Zusammenhang mit dem Katastrophenschutz verpflichtet. Dieser „Alarmplan Hochwasser“ soll Bestandteil des Katastrophenschutzplanes der Stadt Hagen werden. Im Rahmen des Hochwassermanagementplanes NRW gibt es eine gesetzlich definierte Meldepflicht der Unteren Wasserbehörde an die Bezirksregierung Arnsberg mit Fortschreibungspflicht alle 6 Jahre. Die Auszahlungen für die Anschaffung von Hochleistungs- und Schmutzwasserpumpen, Stromerzeugern und weiteren mobilen Hochwasserrückhaltesystemen betragen insgesamt 510.000 €.

Haushaltsplan 2018/2019

verantwortlich:

Braun Dr., Ralf - Rainer

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.20 Wasserwirtschaft, Natur und Landschaft

Die Mittel sind wie folgt eingeplant:

PSP-Element	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021
5.000348	Wasserwirtschaft Spezialfahrzeuge			145.000 €	145.000 €
5.800316	Wasserwirtschaft IPM	200.000 €	200.000 €	55.000 €	55.000 €

Haushaltssanierungsplan 2018/2019

Kurzanalyse Haushaltssanierungsplan 2018 - Stadt Hagen

Anlage 1: Übersicht der Veränderungen gegenüber der Fortschreibung HSP 2017

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start-jahr	Fortschreibung HSP 2018 mit ggf. neuer Planung					Differenz HSP 2017 zur Fortschreibung HSP 2018 (+) Verbesserungen, (-) Verschlechterungen			
			neuer Gesamt- betrag	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Differenz 2018	Differenz 2019	Differenz 2020	Differenz 2021
11_11.002	TP1114 pauschale Sachkosteneinsparung	lft. 2011	145.090	145.090	145.090	145.090	145.090	0	0	0	0
11_11.111	Interkommunale Zusammenarbeit	2015	876.400	876.400	876.400	876.400	876.400	-27.600	-27.600	-27.600	-27.600
11_20.001	Neuausrichtung des Forderungsmanagements	2013	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0	0	0
11_20.006	Optimierungen bei der Straßenreinigung	2014	552.000	520.000	531.000	541.000	552.000	0	0	0	0
11_20.007	Sachkostenreduzierung im TP 1120	lft. 2011	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	0	0	0	0
11_20.008	Sachkostenreduzierung im TP 1121	2013	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0	0	0
11_20.012	Teilnahme an Betriebsprüfungen des Finanzamtes	2014	228.000	228.000	228.000	228.000	228.000	0	0	0	0
11_20.014	Anhebung der Hundesteuer	2012	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	0	0	0	0
11_32.007	Geschwindigkeitsüberwachung an zusätzlichen Standorten	2012	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
11_40.014	Einstellung Edmond-Lizenzen	2014	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	0	0
11_43.007	Sachkosteneinsparung TP 2571	lft. 2011	26.086	26.086	26.086	26.086	26.086	0	0	0	0
11_43.009	Entgelte für Sonderleistungen	2012	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0
11_44.006	Veränderung der Angebotsstruktur	lft. 2011	50.600	50.600	50.600	50.600	50.600	0	0	0	0
11_46.016	Zuschussreduzierung Theater	lft. 2011	339.334	339.334	339.334	339.334	339.334	0	0	0	0
11_55.114b	Eingliederungshilfe / Ersatzmaßnahme für 55.114	2012	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0
11_55.161	Hilfen zur Erziehung (nur Tagesgruppen)	lft. 2011	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0	0	0
11_55.167b	Leistungsgewährung Asylbewerber / Ersatzmaßnahme für 55.167	2012	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	0	0	0	0
11_69.001S	Streichung Verbraucherberatungszuschuss	lft. 2010	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0	0	0
11_AÖR.001	Erweiterung SEH/AÖR (früher Maßnahmennummer VB5.001)	2012	5.464.842	5.464.842	5.464.842	5.464.842	5.464.842	0	0	0	0
11_FBOB.001	Optimierung der Beteiligungsstruktur	2014	1.600.000	1.300.000	1.420.000	1.600.000	1.600.000	0	0	0	0
11_HABIT.003	Reduzierung des IT-Sachkostenzuschusses der Stadt Hagen	lft. 2011	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	0	0	0

Kurzanalyse Haushaltssanierungsplan 2018 - Stadt Hagen

Anlage 1: Übersicht der Veränderungen gegenüber der Fortschreibung HSP 2017

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start-jahr	Fortschreibung HSP 2018 mit ggf. neuer Planung					Differenz HSP 2017 zur Fortschreibung HSP 2018 (+) Verbesserungen, (-) Verschlechterungen			
			neuer Gesamt- betrag	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Differenz 2018	Differenz 2019	Differenz 2020	Differenz 2021
11_HABIT.777P	Personaleinsparung im Wirtschaftsplan HABIT	lft. 2011	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	0	0	0	0
11_OB.005S1	Neuordnung der Wirtschaftsförderung - hier: Stadtwerbung, Hagen-Touristik, Stadtmarketingverein	lft. 2011	547.314	547.314	547.314	547.314	547.314	0	0	0	0
11_OB.005S2	Neuordnung der Wirtschaftsförderung - hier: Wifo, OB/SZW, Europe Direct Büro u. Wirtschaft u. Marketing	lft. 2011	-95.122	-95.122	-95.122	-95.122	-95.122	0	0	0	0
11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	lft. 2011	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	0	0	0	0
11_OBBC.005S	Zuschussminim. Stadthalle, Alt-Maßnahme	lft. 2011	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	0	0	0	0
11_OBBC.006S	Sparkassenausschüttung	lft. 2011	1.683.500	0	5.050.500	1.683.500	1.683.500	-5.050.500	0	-3.367.000	-3.367.000
12_14.001	Reduzierung Beratungsleistung durch Wirtschaftsprüfer bei Prüfung des Gesamtabchlusses	2013	36.060	31.060	36.060	36.060	36.060	-5.000	0	0	0
12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	2014	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0	0	0	0
12_20.002	Vergnügungssteuer - Besteuerung für Wettbüros	2014	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	0	0	0	0
12_20.005	Vergnügungssteuer - Einführung einer Steuer für sexuelle Dienste	2015	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0
12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	2013	13.713.128	13.699.477	13.713.128	13.713.128	13.713.128	-13.651	0	0	0
12_20.007	Beratungsleistung- und Gutachterkosten (Verteilung 2013 10.000 € TP 1120)	2013	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0
12_20.008	Portoersatz Vollsteckungsvorankündigung	2013	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	0	0	0	0
12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	2013	4.350.513	4.100.513	4.350.513	4.350.513	4.350.513	161.102	562.750	562.750	562.750
12_20.010	Erhöhung Vergnügungssteuer in zwei Schritten	2013	1.302.209	1.302.209	1.302.209	1.302.209	1.302.209	159.209	159.209	159.209	159.209
12_25.001	Weitere Sachkostenreduzierung Innere Verwaltung	2016	97.900	97.900	97.900	97.900	97.900	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
12_25.002	Papierloser Sitzungsdienst	2016	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0	0	0
12_30.001	Rabatte Versicherungsprämien	2013	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0
12_32.002	Gebührenerhöhung Städtisches Gewerberegister	2013	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	0	0	0	0
12_32.003	Gebührenerhöhung Straßenverkehrsbehörde	2013	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	0	0	0	0
12_37.001	Kostendeckende Kalkulation der Rettungsdienstgebühren	2014	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000

Kurzanalyse Haushaltssanierungsplan 2018 - Stadt Hagen

Anlage 1: Übersicht der Veränderungen gegenüber der Fortschreibung HSP 2017

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start-jahr	Fortschreibung HSP 2018 mit ggf. neuer Planung					Differenz HSP 2017 zur Fortschreibung HSP 2018 (+) Verbesserungen, (-) Verschlechterungen			
			neuer Gesamt- betrag	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Differenz 2018	Differenz 2019	Differenz 2020	Differenz 2021
12_46.001	Vorschlag GPA: Zuschussreduzierung Theater	2014	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	0	0	0	0
12_47.001	Sachkostenreduzierung Historisches Centrum Hagen	2012	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0
12_48.002	Altmaßnahme: Parkgebühren für Kfz von Lehrkräften auf Schulhöfen einführen	2014	80.000	65.000	80.000	80.000	80.000	-15.000	0	0	0
12_53.001	Gebührenerhöhung Medizinalaufsicht, amtsärztliche Gutachten und Infektionsschutz	2013	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0
12_55.001	Mehreinnahmen Unterhaltsvorschussleistungen	2017	0	12.500	25.000	0	0	-87.500	-75.000	-100.000	-100.000
12_55.006	Umsetzung des Urteils des VerfGH zu den finanziellen Folgen der Umsetzung des KiföG ; Belastungsausgleich U3	2012	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000	0	0	0	0
12_FBOB.002	Reduzierung der Aufwendungen für politische Gremien	2014	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	0	0	0	0
12_FBOB.003	Reduzierung des Ansatzes für Veranstaltungen	2013	10.372	10.372	10.372	10.372	10.372	0	0	0	0
12_FBOB.004	Optimierung bei den Freibädern, Schlechtwetterkonzept; Synergien HVG	2012	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	0	0	0	0
12_FBOB.006	Einsparungen durch Amtsblatt, Punkt 7	2013	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	0	0	0	0
12_GWH.005	(alt: 11_20.010) Sachkostenreduzierung im TP 5450 (fiskalische Flächen)	2014	0	0	0	0	0	-29.880	-29.880	-29.880	-29.880
12_HABIT.001	Vorschlag GPA: HABIT	2015	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0	0	0
12_WBH.001	Budgetvorgabe WBH (insgesamt 300.000 €, u.a. TP 5410, 5430, 5440)	2015	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	0	0	0	0
13_11.001	Rückstellungsreduzierung durch Abbau von Überstunden und Resturlaubstagen	2014	0	600.000	600.000	100.000	0	0	0	0	0
13_37.001	Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen über Zoll-Auktion	2014	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	0	0
13_37.002	Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen über Zoll-Auktion	2014	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	0	0
13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	2014	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
14_11.001	Neuverhandlung von Dienstvereinbarungen bei Stadt und Unternehmen	2016	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14_20.001	Hundebestandsaufnahme	2016	144.000	144.000	144.000	144.000	144.000	0	0	0	0
14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	2015	378.600	494.200	458.950	423.700	378.600	0	0	0	0
14_20.003	Änderung der Mahnsystematik im Bereich der Grundbesitzabgaben	2015	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0

Kurzanalyse Haushaltssanierungsplan 2018 - Stadt Hagen

Anlage 1: Übersicht der Veränderungen gegenüber der Fortschreibung HSP 2017

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start-jahr	Fortschreibung HSP 2018 mit ggf. neuer Planung					Differenz HSP 2017 zur Fortschreibung HSP 2018 (+) Verbesserungen, (-) Verschlechterungen			
			neuer Gesamt- betrag	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Differenz 2018	Differenz 2019	Differenz 2020	Differenz 2021
14_25.001	Schließung der Kantine/Cafeteria zum 10.08.2015	2014	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	0	0	0	0
14_32.002	Geschwindigkeitsüberwachung	2014	700.000	2.100.000	1.500.000	700.000	700.000	0	800.000	0	0
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	2014	323.000	323.000	323.000	323.000	323.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14_48.003	Neufassung der Gebührenordnung der Stadtbücherei Hagen	2014	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	0	0	0	0
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	2014	38.400	38.400	38.400	38.400	38.400	0	0	0	0
14_55.157	Verträge mit fünf Hagener Wohlfahrtsverbänden, hier Wegfall der Pauschalzuweisung	2016	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	0	0	0	0
14_60.001	Anpassung der Parkgebühren	2014	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
14_69.004	Kürzung Sachmittel Umweltamt	2015	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0
14_FBOB.001	Reduzierung stellvertretende Bezirksvorsteher	2014	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	0	0	0	0
14_FBOB.004	Erhöhung Ausschüttung HEB	2014	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0	0	0
14_FBOB.008	Gewinnausschüttung WBH	2014	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0	0	0	0
14_GWH.002	Schließung der öffentl. WC-Anlage Vollbrinkstr.	2014	10.377	10.377	10.377	10.377	10.377	0	0	0	0
14_HABIT.001	Stadtweite Geschäftsprozessoptimierung im Bereich IT	2020	800.000	0	0	500.000	800.000	0	0	0	0
14_VB4.001	Kürzung Kulturbudget 10%	2018	0	0	0	0	0	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000
15_11.002	Erträge im Bereich Beihilfe - Arzneimittelrabatte	2016	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0
15_20.001	Finanzierung GVG aus der allgemeinen Investitionspauschale	2016	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	0	0	0	0
15_48.002	Änderung der Elternbeitragssatzungen für Offene Ganztagschulen (OGS) im Primarbereich	2016	11.460	11.460	11.460	11.460	11.460	0	0	0	0
15_55.001	Vermeidung von Mehrbelastungen durch den Betrieb von Kitas in freier Trägerschaft	2016	825.122	732.343	800.914	812.928	825.122	0	0	0	0
15_55.002	Änderung der Elternbeitragssatzungen für Kindertagespflege	2016	20.717	20.717	20.717	20.717	20.717	0	0	0	0
15_55.003	Änderung der Elternbeitragssatzungen für Tageseinrichtungen für Kinder	2016	393.631	393.631	393.631	393.631	393.631	0	0	0	0
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	2016	0	200.000	200.000	200.000	0	0	0	0	0

Kurzanalyse Haushaltssanierungsplan 2018 - Stadt Hagen

Anlage 1: Übersicht der Veränderungen gegenüber der Fortschreibung HSP 2017

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start-jahr	Fortschreibung HSP 2018 mit ggf. neuer Planung					Differenz HSP 2017 zur Fortschreibung HSP 2018 (+) Verbesserungen, (-) Verschlechterungen			
			neuer Gesamt- betrag	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Differenz 2018	Differenz 2019	Differenz 2020	Differenz 2021
15_FBOB.001	Zuschusskürzung agentur mark GmbH	2015	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	0	0	0	0
15_SZS.003	Aufgabe der Turnhalle ATS Hohenlimburg - Nahmer	2015	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200	0	0	0	0
15_SZS.004	Refinanzierung Mietkosten für Sportstätten aus der Sportpauschale	2015	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	0	0	0	0
16_11.001	Kürzungen im Bereich Repräsentationen innere Verwaltung	2016	7.250	7.250	7.250	7.250	7.250	0	0	0	0
16_11.004	Verwaltungsweite Durchsetzung von Desksharing & HomeOffice (Einsparung von Räumen)		0	0	0	0	0	0	0	0	0
16_20.001	Enervie-Darlehen - hier: Bürgschaftsprovisionen	2016	0	351.900	351.900	0	0	0	0	0	0
16_25.002	„Auslaufen Farbdrucker / Reduzierung SW-Drucker“	2018	15.000	1.500	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0
16_30.001	Reduzierung Schiedsgerichtsbezirke	2017	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0	0	0	0
16_37.001	Brandsicherheitswachen Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2016	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16_55.002	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	2016	26.550	11.500	16.418	21.433	26.550	0	0	0	0
16_55.003	Änderung der Elternbeitragssatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	2016	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	0	0	0	0
16_55.004	Vermeidung des Missbrauchs bei EU-Binnenmigration	2016	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	0	0	0
16_55.005	KdU-Ersparnis durch Prüfung der Betriebs-/ Nebenkostenabrechnungen beim Jobcenter	2016	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000	0	0	0	0
16_55.006	KdU-Ersparnis durch Wohngelderhöhung	2016	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	0	0	0	0
16_55.009	Hilfen zur Erziehung, ambulante Hilfen selbst anbieten	2016	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	0	0	0	0
16_55.010	Ausweitung von Bedarfskontrollen SGB II / KdU	2017	200.000	100.000	100.000	200.000	200.000	0	0	0	0
16_60.001	Einstellung Brunnenbetrieb/Sponsoring	2016	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0
16_69.002	Erhöhung der Bußgelder im Umweltrecht, Erhöhung der Verwarngelder nach Gebietsordnung	2016	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16_FBOB.005	Kürzung pauschale Sachkostenzuweisung Fraktionen, Gruppen und Einzelmitglieder um 10%	2016	4.275	4.275	4.275	4.275	4.275	0	0	0	0
16_FBOB.007	Kürzungen im Bereich Repräsentationen unter Aussparung der Kürzung im Bereich Städtepartnerschaften	2016	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500	500	500	500	500
16_FBOB.009	Reduzierung Ratsmitglieder	2020	36.409	0	0	6.068	36.409	0	0	0	0

Kurzanalyse Haushaltssanierungsplan 2018 - Stadt Hagen

Anlage 1: Übersicht der Veränderungen gegenüber der Fortschreibung HSP 2017

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start-jahr	Fortschreibung HSP 2018 mit ggf. neuer Planung					Differenz HSP 2017 zur Fortschreibung HSP 2018 (+) Verbesserungen, (-) Verschlechterungen			
			neuer Gesamt- betrag	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Differenz 2018	Differenz 2019	Differenz 2020	Differenz 2021
16_FBOB.011	Reduzierung BV-Mitglieder (gestaffeltes Konzept/ zwei BV-Mitglieder weniger als bisher)	2020	25.319	0	0	4.221	25.319	0	0	0	0
16_FBOB.012	Reduzierung Fraktions- und Gruppenkosten durch 52er Rat (Sekundärfolge Ratsverkleinerung)	2020	231.700	0	0	38.617	231.700	0	0	0	0
16_FBOB.013	Enervie-Darlehen - hier: Weitere Kürzung HVG-Zuschuss	2016	0	150.000	150.000	0	0	0	0	0	0
16_FBOB.015	Einsparung der Begleitung von Ratssitzungen durch Tontechniker	2017	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	0	0	0	0
16_FBOB.016	Zusätzliche Ausschüttung HEB aus Eigenkapital	2020	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0
16_FBOB.017	Erhöhung Ausschüttung WBH	2017	500.000	0	300.000	500.000	500.000	0	0	0	0
16_FBOB.018	Reduzierung der BV-Mittel um 10%	2016	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0
16_GPR.001	Reduzierung Fortbildungskosten und Geschäftsaufwand	2016	5.370	5.370	5.370	5.370	5.370	0	0	0	0
16_GWH.004	Verschmelzungsgewinne	2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16_GWH.Gesamt	Einsparungen FB Gebäudewirtschaft gesamt	2016	8.426.325	8.226.325	8.426.325	8.426.325	8.426.325	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
16_HABIT.001	Zusammenlegung der Vergabestellen bei HABIT und 25	2018	100.000	0	0	50.000	100.000	-50.000	-100.000	-50.000	0
16_PK.001	Einsparungen von Personal in den Schulmensen - Essensausgabe durch Caterer selbst	2016	50.455	35.564	50.455	50.455	50.455	-94.436	-79.545	-79.545	-79.545
16_PK.004	Zusammenlegung Info-Bereiche 32 und 25 im Rathaus I, Einsparung PK 2 Stellen	2016	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	0	0	0	0
16_PK.005	Einsparung Personal 25 2 Stellen PK, SK	2016	90.400	90.400	90.400	90.400	90.400	0	0	0	0
16_PK.006	Aufstellen eines Personalausweis- & Passautomaten im Bürgeramt	2017	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0	0	0
16_PK.007	Reorganisation Bürgeramt in Front- & Backoffice	2019	75.000	0	75.000	75.000	75.000	0	0	0	0
16_PK.008	Stelleneinsparung Bürgeramt durch Aufstellen zweier Kundenterminals mit E-Bürgerdiensten	2019	75.000	0	75.000	75.000	75.000	0	0	0	0
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	2019	75.000	0	75.000	75.000	75.000	0	0	0	0
16_PK.010	Abbau von drei Mehrfachbeschäftigungen Theater & Musikschule bei der Musikschule	2017	11.445	6.000	9.425	11.445	11.445	-9.000	-5.575	-3.555	-3.555
16_PK.011	Einsparungen durch Zusammenlegung von Führerschein- und Kfz-Stelle lt. GPA-Bericht	2017	250.000	125.000	250.000	250.000	250.000	0	0	0	0
16_PK.012	Verringerung Mehraufwand beim Personenstandswesen	2017	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	0	0	0	0

Kurzanalyse Haushaltssanierungsplan 2018 - Stadt Hagen

Anlage 1: Übersicht der Veränderungen gegenüber der Fortschreibung HSP 2017

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start-jahr	Fortschreibung HSP 2018 mit ggf. neuer Planung					Differenz HSP 2017 zur Fortschreibung HSP 2018 (+) Verbesserungen, (-) Verschlechterungen			
			neuer Gesamt- betrag	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Differenz 2018	Differenz 2019	Differenz 2020	Differenz 2021
16_PK.013	Reduzierung Pfortenpersonal Technisches Rathaus um eine Stelle	2017	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	0	0	0	0
16_SZS.001	Einführung einer Energie- & Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene	2017	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	0	0	0	0
16_SZS.002	Einführung Beteiligung der Schwimmvereine	2017	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0	0	0
16_SZS.004	Sportstättenumlage, langfristig: Bildung von BgA	2017	116.727	116.727	116.727	116.727	116.727	-133.273	-133.273	-133.273	-133.273
16_SZS.005	Erlöse durch Vermarktung der Namensrechte an Sportanlagen ähnlich ENERVIE-Arena		0	0	0	0	0	0	0	0	0
16_VB5.Energie	Energiekosteneinsparung durch Vertragsumstellung	2016	1.160.000	1.400.000	1.400.000	1.160.000	1.160.000	0	0	0	0
PK_Gesamt	Gesamtsumme der Personalkosteneinsparung aller PK-Maßnahmen	lfd. 2011	11.914.667	11.914.667	11.914.667	11.914.667	11.914.667	0	0	0	0
18_01.001	Anpassung Zuschuss HVG	2018	4.000.000	5.000.000	0	4.000.000	4.000.000	5.000.000	0	4.000.000	4.000.000
18_32.001	Dienstleistungen Info-Bereich Bürgeramt	2018	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
18_37.001	Strukturelle Änderung Rettungsdienstgebühren	2018	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
18_37.002	Aufholung der Unterdeckung Rettungsdienst aus den Jahren 2015 und 2016	2018	0	1.500.000	0	0	0	1.500.000	0	0	0
18_46.001	Zuschussreduzierung Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2018	1.260.000	990.000	1.150.000	1.260.000	1.260.000	990.000	1.150.000	1.260.000	1.260.000
18_46.002	Abbau Forderung Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2018	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
18_48.001	Zuschussreduzierung FB 48/VHS (Teil aus 14_VB4.001)	2018	310.000	310.000	310.000	310.000	310.000	310.000	310.000	310.000	310.000
18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	2018	142.000	142.000	142.000	142.000	142.000	142.000	142.000	142.000	142.000
18_48.003	Zuschussreduzierung FB 48/Bücherei (Teil aus 14_VB4.001)	2018	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
18_49.001	Zuschussreduzierung FB 49 (Teil aus 14_VB4.001)	2018	176.739	176.739	176.739	176.739	176.739	176.739	176.739	176.739	176.739
Gesamtsumme Sachkosten-einsparung			63.888.597	64.774.689	63.864.079	63.810.864	63.888.597	284.146	192.445	160.445	210.445
Gesamtsumme Personalkosten-einsparung			12.770.967	12.400.631	12.768.947	12.770.967	12.770.967	-103.436	-85.120	-83.100	-83.100
Gesamtsumme			76.659.564	77.175.320	76.633.026	76.581.831	76.659.564	180.710	107.325	77.345	127.345

Kurzanalyse Haushaltssanierungsplan 2018 - Stadt Hagen

Anlage 2: Übersicht der neuen Maßnahmenvorschläge für den HSP 2018

Neue Maßnahmenvorschläge werden nicht benötigt.

Maßnahmen-Nr.	Start-jahr	Bezeichnung	Start-jahr	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
---------------	------------	-------------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------

Gesamtkonsolidierung HSP 2017		76.994.610	76.525.701	76.504.486	76.532.219
Zusätzlicher Konsolidierungsbetrag HSP 2018		180.710	107.325	77.345	127.345
Gesamtkonsolidierung HSP 2018		77.175.320	76.633.026	76.581.831	76.659.564
Saldo		180.710	107.325	77.345	127.345



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

Betreff:

Bebauungsplan Nr. 2/15 (665) -Baumwelt Hinnenwiese-
Hier:Sachstandsbericht

Beratungsfolge:

25.01.2018 Bezirksvertretung Haspe

25.01.2018 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Haspe

Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen..



Sachstandsdarstellung

Am 24.09.2015 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 2/15 (665) -Baumwelt Hinnenwiese- gefasst und am 23.10.2015 öffentlich bekannt gegeben.

Verlauf des Baumwipfelpfades

Der Zugang zu dem 1,3 km langen Baumwipfelpfad soll über die Fläche des neuen Babywaldes erfolgen. Am höchsten Punkt ist die Errichtung des Kassenhäuschens vorgesehen. Dann gibt es im ersten Abschnitt einen Steg in ca. 3 m Höhe, der auf ca. 10 m Höhe ansteigt. Zur Überquerung des Weges und des anschließenden „Tales“ ist eine Brückenkonstruktion angedacht, so dass man in einer Höhe von ca. 30 m einen guten Rundumblick hat. Grundsätzlich sollen alle 12 m Fundamente errichtet werden, die seitlich abgespannt werden müssen. In jedem Fall sollen die Bauarbeiten nur mit kleinem Gerät (z.B. Teleskopgabelstapler) erfolgen, damit der Wald grundsätzlich erhalten bleibt. Das Regionalforstamt hat signalisiert, das Vorhaben positiv zu begleiten.

Verfügbarkeit der Flächen

Im Vorfeld der Planung wurde gemeinsam mit der HAGENagentur und den Investoren Forest Adventures Deutschland GmbH die Örtlichkeit im Bereich der Waldflächen des Wirtschaftsbetrieb Hagen(WBH) für die mögliche Errichtung des Baumwipfelpfades abgestimmt. Zwischen dem WBH und den Investoren wird ein Vertrag über die Dauer der Pacht (angedacht ist im Moment ein Zeitrahmen von 30 Jahren) geschlossen. Darin sollen auch ein möglicher Rückbau und eine Bürgschaft geregelt werden.

Baurecht

Das zu schaffende Planungsrecht umfasst einerseits die Teiländerung des Flächennutzungsplanes, andererseits den Bebauungsplan (Einleitungsvorlage siehe Drucksachennr. 0685/2017).

FNP-Änderungsverfahren/Tourismus

Am 15.05.2017 wurde, zusammen mit der HagenAgentur, dem Regionalverband Ruhr (RVR) in Essen das Projekt der "Baumwelt Hinnenwiese" aus touristischer Sicht vorgestellt. Anhand eines Planes wurden die Örtlichkeiten erläutert und die touristischen Anknüpfungen aufgezeigt (Anm.: Der Plan kann im Ratsinformationssystem ALLRIS und in der Sitzung im Original eingesehen werden):

1. Anbindung an die Rad- und Mountainbikestrecken
2. Anbindung an vorhandene Wanderwege/Premium-Wanderweg
3. Verbindung zum Freilichtmuseum
4. Einstiegsorte in Form von bustauglichen Parkplätzen
5. Einbindung der denkmalgeschützten Aussichtstürme
6. Synergien zum Waldpädagogischen Zentrum Kurk



Da das Plangebiet fast 12 ha ausmacht, wird es als „raumbedeutsam“ eingestuft. Wegen einer möglichen Erweiterung mittels Baumhotels sollte nach Ansicht des RVR eine „Worst-Case-Betrachtung“ über die damit verbundenen Auswirkungen erfolgen. Neben den geplanten 32 Baumhotels sollen in dem geplanten Empfangsgebäude ebenfalls Hotelzimmer vorgesehen werden, sowie eine Gastronomie. Die Übernachtungsgäste können ihr Gepäck an einer zentralen Stelle abgeben, von wo aus Angestellte dieses zu den Unterkünften bringen. Die Gäste gelangen über den Baumwipfelpfad zu ihren Baumhäusern. Vom Grundsatz her ist ein ganzjähriges Konzept vorgesehen.

Die für die Gründung der baulichen Anlagen (Stege) erforderlichen Abspannungen führen dazu, dass dafür viel Fläche benötigt wird und das Plangebiet, in welchem die Abspannungen integriert sind, entsprechend groß ausfällt.

Erschließung

Im Eingangsbereich zur Gaststätte Hinnenwiese sollen die Stellplätze angelegt werden. Es ist an zwei Flächen jeweils rechts und links der Straße Elsa-Brandström-Weg gedacht. Die Gesamtgröße der benötigten Stellplatzflächen beträgt ca. 1 ha. Von dort aus gelangen die Besucher über den Elsa-Brandström-Weg zum Kassenhäuschen.

Verkehr

Das Verkehrsgutachten empfiehlt folgende Maßnahmen zur Sicherung einer guten Verkehrsqualität in der An- und Abreise mit PKWs:

- Verbreiterung des Knotenpunktes Im Kettelbach/ Zufahrt Baumwelt Hagen zur Schaffung von Aufstellbereichen für Linksabbieger
- Sanierung des Straßenabschnittes in Richtung Breckerfeld, welcher sich in einem sehr schlechten Straßenzustand befindet

Das Verkehrsgutachten von Januar 2016 ist in sich schlüssig und nachvollziehbar. Die Belastungszahlen werden als realistisch angenommen. Auf Grund einer Plausibilitätsprüfung verbleibt eine Skepsis zum verkehrlichen Betrieb der Einrichtung. Eine Erreichbarkeit ausschließlich mit PKW wird seitens der Stadt Hagen als unrealistisch angesehen. Da der Investor ausdrücklich dieses Erschließungskonzept so bestätigt, muss dieses noch näher im Rahmen eines Abstimmungsgesprächs, auch mit dem Gutachter, erläutert werden. Ausweichparkplätze o.ä. stehen in der näheren Umgebung nicht zur Verfügung.

Im weiteren Verlauf der Planung und nach Abschluss der Umweltprüfungen werden seitens der Investoren Möglichkeiten erarbeitet, busreisenden Gruppen und Schulklassen sinnvolle Ausstiegspunkte anzubieten. Die Erreichbarkeit des Baumwipfelpfades an der Hinnenwiese mit Bussen ist ausgeschlossen.



Artenschutz

Das mit der Artenschutzprüfung beauftragte Fachbüro Ökoplan hat die Haselhuhnerfassung im März abgeschlossen. Dabei wurden keine Nachweise für ein Vorhandensein der geschützten Tierart erbracht. Die Kartierungen für das Artenschutzgutachten sind noch nicht abgeschlossen. Weitere Prüfungen im Rahmen der Artenschutzprüfung (ASP II) werden fortgeführt. Die weitere Vorgehensweise muss abschließend mit dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) abgestimmt werden. Ein Kompensationsbedarf aus der Eingriffsregelung ergibt sich vor allem aus den Festsetzungen im Plangebiet, die zurzeit noch nicht bekannt sind.

Das Gutachterbüro hat einen ersten internen Zwischenbericht erstellt und Kompensationsmaßnahmen vorgeschlagen. Zu dem Umfang der vor Ort umsetzbaren Kompensationen finden Abstimmungsgespräche mit dem WBH statt.

Am 05.09.2017 fand auf Initiative des Büros Ökoplan ein Termin mit den Investoren, der Unteren Naturschutzbehörde, dem LANUV und der Bauleitplanung statt, in welchem ein Überblick zum Stand der artenschutzrechtlichen Überprüfung abgegeben wurde. Die Kartierungen sind zurzeit noch nicht abgeschlossen. Die für das Haselhuhn im Zeitraum von März 2016 bis Februar 2017 vorgenommene Kartierung hat keine Nachweise erbracht. Nach Information des LANUV müssen auch ohne Haselhuhnnachweis zeitlich vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen getroffen werden und ein maßnahmenbezogenes Monitoring stattfinden. Da Haselhuhnbeobachtungen im Ennepe-Ruhr-Kreis gemacht wurden, könnte sich die Suche nach geeigneten Flächen deshalb auf den Hagener Süden ausdehnen. In diesem Bereich besitzt der RVR Waldflächen. Aus diesem Grund sollte Kontakt zum Leiter Forst beim RVR aufgenommen werden. Die Ausgleichsflächen brauchen nicht zusammenhängen, sollten aber nach Möglichkeit im Gemeindegebiet liegen.

Seit Anfang 2017 läuft die Wildkatzenkartierung. Dazu müssen noch drei Proben ausgewertet werden.

Im Rahmen der Avifaunakartierungen (März bis Juli 2017) wurden acht planungsrelevante Arten als Brutvögel im Untersuchungsraum festgestellt. Dabei handelt es sich um Baumpieper, Grauspecht, Sperber, Sperlingskauz, Waldlaubsänger, Waldohreule, Waldschnepfe und Waldkauz. Bei sechs Arten mit größeren Aktionsräumen stellt die Fläche einen Teil des Brutreviers dar, wobei es keinen Hinweis auf einen Brutstandort innerhalb des Untersuchungsraums gab (Schwarzstorch, Habicht, Wespenbussard, Kleinspecht, Mäusebussard und Schwarzspecht).

Im direkten Umfeld der Planung erfolgte ein Nachweis von zwei Brutpaaren des Baumpiepers (jeweils ein Brutpaar im Bereich der beiden „Babywaldflächen“), einem Brutpaar der Waldschnepfe (im Selbecker Bachtal) und einem Brutpaar des Grauspechts, welches sehr regelmäßig während der Begehungen im Plangebiet anwesend war. Für diese Arten ist von einer projektbedingten Betroffenheit auszugehen.

Es wurden sechs Habitatbäume gefunden. Bis jetzt kommt man auf ca. 4 ha Ausgleichsmaßnahmen.



Auf der Suche nach Maßnahmenflächen mit optimaler Strukturvielfalt wurde ein Bereich von 1,5 km um das Plangebiet herum betrachtet. Nach Abstimmung mit den Wirtschaftsbetrieben Hagen verblieben zwei Maßnahmenflächen im näheren Umfeld des Vorhabens, die als geeignet eingestuft wurden. Die Fläche 1 wäre mit einer Größe von ca. 2 ha als Habitat für Grauspecht, Waldschnepfe und Haselhuhn geeignet. Die Fläche 2 mit einer Größe von ca. 1 ha könnte ebenfalls für Baumpieper, Haselhuhn und Grauspecht in Frage kommen. Des Weiteren wird vorgeschlagen, zur Sicherung von Altholzbeständen für den Grauspecht 10 Einzelbäume in einem alten Buchenbestand westlich des Plangebietes aus der Nutzung zu nehmen.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) hat darauf hingewiesen, dass der Abstand dieser Flächen zu möglichen Störquellen im Idealfall bei 300 m liegen sollte.

Für die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für den Grauspecht werden Altholzbestände als Habitat benötigt. Die in Frage kommenden Flächen werden vom Büro Ökoplan auf ihre Tauglichkeit untersucht. Wenn das Beleuchtungskonzept für die Hotelanlage steht, müssen die Details noch vom Büro Ökoplan erarbeitet werden.

Weitere Vorgehensweise

Nach Abschluss der artenschutzrechtlichen Untersuchungen und Erarbeitung einer mit dem RVR abgestimmten Planungsvariante wird ein Scopingtermin stattfinden, in welchem sich die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum notwendigen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung äußern können. Im Anschluss daran erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Aufgrund der zuvor genannten Rahmenbedingungen wird die Prüfung des Projektes noch einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass eine kurzfristige Umsetzung nicht möglich ist.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Thomas Grothe
Technischer Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

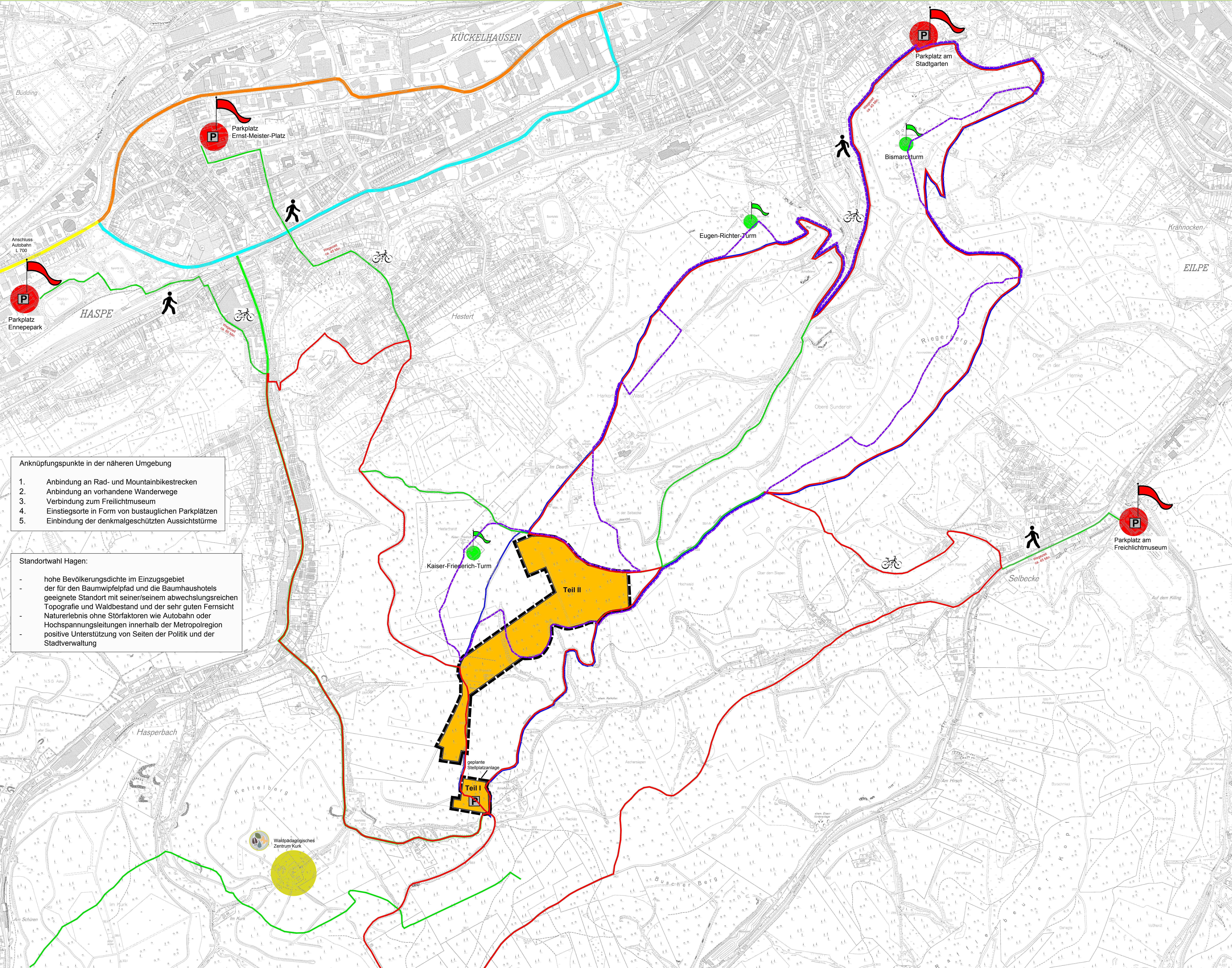
Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Wegeverbindungen / Parkmöglichkeiten

Baumwelt / Fahrradtouren / Premiumwanderweg



Deckblatt

Drucksachennummer:

0031/2018

Teil 1 Seite 1

Datum:

15.01.2018

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und
Personenstandswesen

Betreff:

Anbau Evangelisches Krankenhaus Haspe

Beratungsfolge:

25.01.2018 Bezirksvertretung Haspe

Kurzfassung

entfällt

Begründung

Im Besprechungstermin am 11.01.2018 im Ev. Krankenhaus Haspe ist mit den bauausführenden Firmen, dem WBH, der Hagener Straßenbahn, der Polizei und den Fachbereichen 69 und 37 eine einvernehmliche Lösung für den Anbau am Krankenhaus gefunden worden.

Der geänderte Fahrtweg der ca. 60 Schwertransporte ist von Fa. Felbermayr als sehr gut befahrbar akzeptiert worden. Der Fahrtweg verläuft jetzt von der A 45, AS Schwerte-Ergste kommend über die Ruhrtalstr., rechts Schwerter Str., links Feldmühlenstr., rechts Pappelstr., links Hagener Str., rechts Boeler Str., Verlängerung Altenhagener Str., Graf-von-Galen-Ring, Wehringhauser Str., Bahnhofshinterfahung, Wehringhauser Str., Berliner Str., Preusserstr., rechts Tückingstr., links Hammerstr., Verlängerung Am Hasper Bahnhof, Büddinghardt = Ziel.

In Zusammenarbeit mit FB 69 (Untere Naturschutzbehörde) wurde verdeutlicht, dass es keine Möglichkeit gibt, die Kastanien in der Büddinghardt zurück zu schneiden. Ein Rückschnitt würde der Fällung eines kompletten Baumes gleichgestellt. Stattdessen wird durch die Autokranfirma eine Baustraße aus Fertigelementen in der parallel zur Kastanienallee existierenden Wiese aufgebaut, über die die Schwertransporte bis zur Baustelle fahren können. Vorher wird noch über die Enervie abgeklärt, ob in der Wiese keine Versorgungsleitungen beschädigt werden können.

Mit den Schwertransporten wird Ende Febr. 2018 begonnen, sie dauern bis Anfang März 2018 an.

In wahrscheinlich sieben hintereinander liegenden Nächten werden pro Nacht vier mal zwei Transporte jeweils als Konvoi das Krankenhaus ansteuern. Zusätzliche öffentliche Verkehrsflächen werden nach jetzigem Kenntnisstand nicht benötigt; ebenso entfällt die bisher geplante Nutzung der Marktplatzfläche an der Tillmannstr.

Eine Beschilderungsfirma wird an mehreren Stellen der Transportstrecke vorab Haltverbotszonen einrichten und störende Beschilderungsposten entfernen (bzw. wieder mobil aufzubauen). Ein Verkehrszeichenplan über alle Aktivitäten wird eingereicht.

Es ist geplant, im Febr./März 2018 60 Schwertransporte nach Haspe zu schicken und im April/Mai 2018 nochmals abschließende 8 Transporte. Die einzelnen Fertigmodule werden über einen Schwerlastkran der Fa. Bracht vor Ort montiert und ergeben nach Fertigstellung ein zusätzliches Bettenhaus hinter dem Krankenhaus. Die Strecke ist mit dem WBH abgestimmt und wird entsprechend genehmigt.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒
☐

sind nicht betroffen

TEXT DER MITTEILUNG

Teil 2 Seite 3

Drucksachennummer:

0031/2018

Datum:

15.01.2018

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.
Thomas Huyeng
Beigeordneter

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

